

RARA

Eine Bibliothek des Absonderlichen
Herausgegeben von H. H. Ewers und Heinrich Conrad

Vom 2. Band erschien die 2. Auflage:

Memoiren einer Besessenen

Von Soeur Jeanne. Herausgeber Hanns Heinz Ewers

Eigenartig und vornehm ausgestattet. Preis brosch. M. 4.—, in Leinwand geb. M. 5.50

Breslauer Zeitung: „Das Buch ist von hohem Werte für die Kultur- und Sittengeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts. Wir müssen dem äusserst rührigen Verleger recht dankbar dafür sein.“

Zeitschrift für Bücherfreunde: „... Die Beschreibung ihrer Dämonen, die sie alle sieben mit Namen kennt und nennt, und ihrer Versuchungen, der flagellantischen Bussen, die sie sich auferlegt, um ihrer ledig zu werden, ist von unerhörter Intensität und einer grausigen Glaubhaftigkeit...“

Rigaer Tagblatt: „... Welch eine Welt tut sich da vor uns auf! Man weiss nicht, ob man lachen oder schaudern

soll. Seite um Seite dieses Buches ist angefüllt mit den tollen Phantasien einer von wahnsinniger Lüsternheit gequälten Nonne, die sich von Teufeln gepeinigt wähnt. Und niemand war da, der erkannt hätte, dass dieses heissblütige, eitle, boshafte und herrschsüchtige Weib in ein Kloster passte, wie eine Wölfin in den Lämmerstall.“

Hamburger Fremdenblatt: „... Eines der traurigsten menschlichen Dokumente, die wir aus dem 17. Jahrhundert besitzen, ein Buch, das kulturgeschichtlich ausserordentlich interessant, eigentlich in der Hauptsache eine Materie für den Psychiater ist.“

Diese Memoiren stehen einzig in der Literatur da

Stuttgart

Robert Lutz